

# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 9/20. Jahrgang



26. April 2011

## 5. Görlitzer Türme(r)tag: 4 Türme - 4 Ansichten

Wer hoch hinaus will, ist am **30. April** in Görlitz genau richtig. Denn an jenem Samstag laden ab **14:00 Uhr** der Dicke Turm, der Reichenbacher Turm, der Nikolaiturm und auch der Rathausturm gemeinsam zum 5. Görlitzer Türme(r)tag ein. An einem Tag können insgesamt mehr als 600 Stufen erklommen werden. Belohnt wird die Anstrengung schließlich mit einem fantastischen Blick auf Görlitz aus vier Perspektiven. Bei gutem Wetter reicht die Sicht sogar bis ins ferne Iser- und Riesengebirge. Außerdem können sich Besucher wieder in jedem Turm einen Stempel

für die erfolgreiche Besteigung abholen. Zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr starten jeweils zur vollen Stunde Führungen auf den Dicken Turm und den Rathausturm.

Thomas Berner geleitet die Besucher im Reichenbacher Turm um 14:00 Uhr und um 16:00 Uhr durch die Ausstellung zur Geschichte der Görlitzer Stadtverteidigung. In der Türmerstube des Reichenbacher Turmes gibt es für Kinder eine Möglichkeit, zu verschnauften und kreativ zu werden.

Der Zirkel Görlitzer Heimatforscher e. V. lädt in diesem Jahr zur Sonderausstellung

„Geschichten, Sagen, Denkmäler - links und rechts der via regia“ in den Nikolaiturm ein.

Die Kombikarten sind am Türme(r)tag in den Türmen für 5,00 Euro bzw. 3,00 Euro für Kinder von 6 bis 14 Jahren erhältlich. Der Türme(r)tag ist ein gemeinsames Projekt des Kulturhistorischen Museums Görlitz, des Zirkels Görlitzer Heimatforscher e. V., des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. und der Freunde der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur e. V.

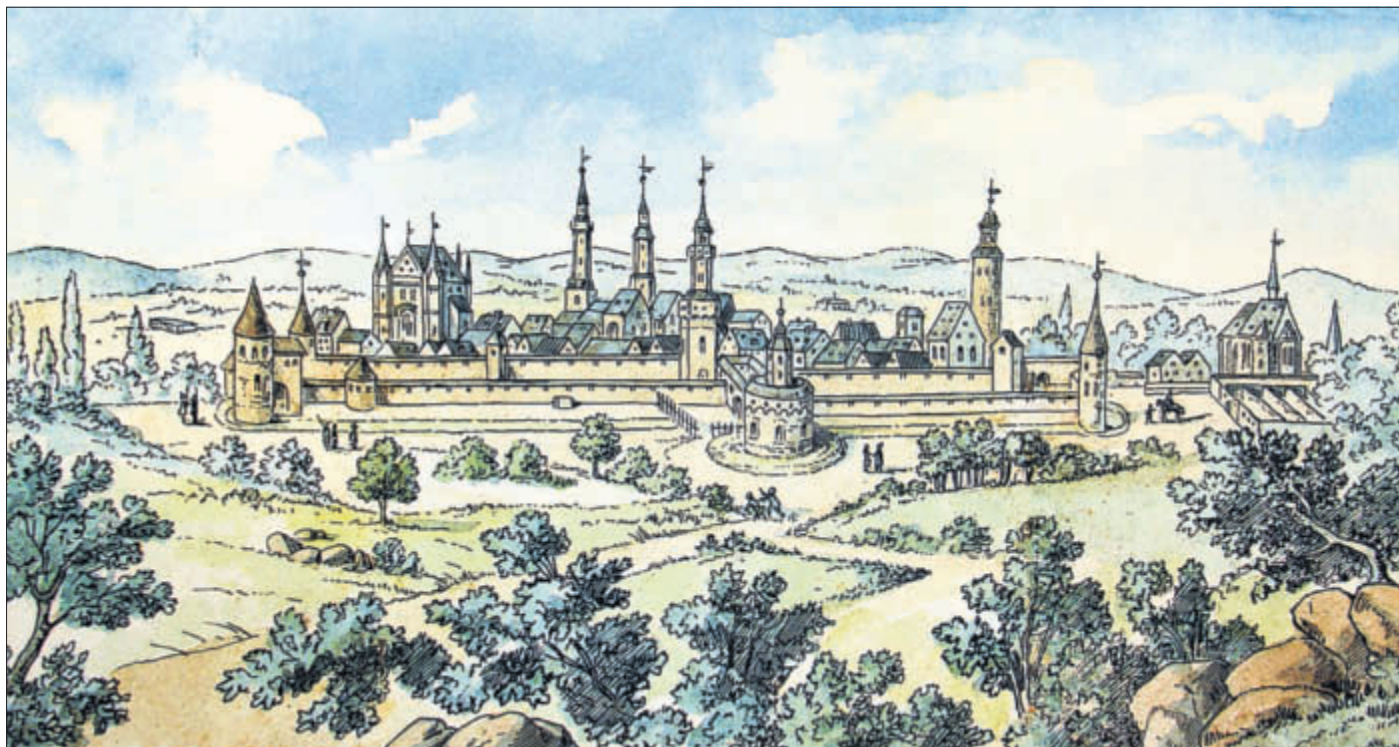


Bild: unbekannter Maler, Görlitz von der Abendseite, 1550, KMG

Bildbearbeitung: Susanne Schäfer

### In diesem Amtsblatt:

- Stellenausschreibungen
- Zensus 2011 - Stichtag 9. Mai 2011
- Medaillen für die 3. Sächsische Landesausstellung

Seiten 2 - 3  
Seite 6  
Seite 10

European  
Energy Award



Herausgeber und Redaktion  
des Görlitzer Amtsblattes: Stadtverwaltung Görlitz  
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,  
Redaktion: Silvia Gerlach,  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,  
Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,  
Internet: <http://www.goerlitz.de>,  
E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)  
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und  
Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,  
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15,  
Fax-Redaktion: 489155,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller  
Anzeigenannahme/Beilagen:  
Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,  
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22  
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen  
ist der Anzeigenauftraggeber.  
Auflagenhöhe des Amtsblattes:  
9000 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden  
Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur  
mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.  
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amts-  
blatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von  
57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den  
Verlag bezogen werden.

## Neues aus dem Rathaus

### Görlitzer Gewichtheberin Julia Rohde wiederholt erfolgreich

Bei der Europameisterschaft im Gewicht-  
heben in Kasan (Rus) holte die Görlitzer  
Spitzensportlerin Julia Rohde mit 83 Kilo-  
gramm im Reißen und mit 187 Punkten im  
Zweikampf jeweils die Bronzemedaille. Mit  
104 Kilogramm wurde sie im Stoßen Vier-  
te. Oberbürgermeister Joachim Paulick  
gratulierte ihr zu dieser großartigen Lei-  
stung und wünscht ihr für die kommenden

Wettkämpfe sowie die Olympischen Spie-  
le in London weitere Erfolge, Kraft und  
Ausdauer. „Erneut bestätigte sie damit  
ihre Position in der europäischen Spitze.  
Sie ist die Vorzeigethletin im Frauen-  
Team des Bundesverbandes Deutscher  
Gewichtheber. Wir freuen uns mit Julia  
gemeinsam über diesen tollen Erfolg und  
sind sehr stolz auf sie“, so OB Paulick.

### Nächste Bürgersprechstunde des OB am 5. Mai

Die nächste Bürgersprechstunde führt  
Oberbürgermeister Joachim Paulick am  
Donnerstag, dem 5. Mai 2011, von 16.00  
bis 18.00 Uhr im Ortsteil Kunnerwitz,  
Weinhübler Straße 17, durch.

Interessierte Bürger werden vorab  
um telefonische Anmeldung im Büro  
des Oberbürgermeisters unter 03581  
671200 mit Benennung ihres Anliegens  
gebeten.



## Amtliche Bekanntmachungen

### Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt 40/Sachge-  
biet Kindertageseinrichtungen die Stelle

#### Leiter/Leiterin einer Kindertageseinrichtung

zum 01.08.2011 mit einer Wochenar-  
beitszeit von 31 Stunden zu besetzen.  
Der Einsatz ist in der Kindertageseinrich-  
tung Blockhaus vorgesehen. Die Zuwei-  
sung von Aufgaben in anderen Kindertaga-  
geseinrichtungen bleibt dem Arbeitgeber im  
Rahmen des Direktionsrechts vorbehalten.  
Die Kindertageseinrichtung Blockhaus  
mit der Außenstelle Hort Grundschule  
Schulstraße bietet ausschließlich eine  
Hortbetreuung für Kinder im Grund-  
schulalter an. Die Gesamtkapazität im  
Hort Blockhaus beläuft sich momentan  
auf 60 Plätze. In der mit dem Schuljahr  
2010/2011 eröffneten Außenstelle des  
Hortes können perspektivisch weitere 54  
Kinder betreut werden.  
Zur Erweiterung des Angebotes wird an  
einer Standortverlagerung von der Block-  
hausstraße in Schulinähe der Grundschu-  
le Schulstraße mit einer Kapazität von  
dann 90 Kindern gearbeitet.  
In der Einrichtung wird das pädagogische  
Konzept des Situationsansatzes umge-  
setzt.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- bei Tätigkeitsaufnahme die Beglei-  
tung und Umsetzung organisatorischer  
Aufgaben im Zusammenhang mit der  
Standortverlagerung,
- die Sicherstellung und Weiterentwick-  
lung der pädagogischen Arbeit im Rah-  
men der einrichtungsbezogenen Kon-  
zeption gemeinsam mit dem Team,
- die Umsetzung des Sächsischen Bil-  
dungsplanes,
- die organisatorische und fachliche Ge-  
samtleitung der Einrichtung,
- die Dienst- und Fachaufsicht für die un-  
terstellten Beschäftigten,
- anteilige Betreuungszeiten im Grup-  
pendienst und
- die Zusammenarbeit mit den Eltern, Öf-  
fentlichkeitsarbeit.

Wir erwarten von den Bewerberinnen/  
Bewerbern:

- eine abgeschlossene Ausbildung als  
staatlich anerkannte Diplom-Sozialpä-  
dagogin/staatlich anerkannter Diplom-  
Sozialpädagoge oder staatlich aner-  
kannte Diplom-Sozialarbeiterin/staatlich  
anerkannter Diplom-Sozialarbeiter ent-  
sprechend § 2 der SächsQualiVO,
- der Abschluss des Curriculums zum  
Sächsischen Bildungsplan ist wün-  
schenswert,

- pädagogische Erfahrungen und Kennt-  
nisse in der frühkindlichen Bildung und  
Erziehung sowie Erfahrungen in der El-  
ternarbeit,
- berufliche Erfahrungen bei der Umset-  
zung von offenen, pädagogischen Kon-  
zepten sind vorteilhaft,
- Kenntnisse der einschlägigen Gesetze  
und Vorschriften im Bereich von Kin-  
dertageseinrichtungen,
- Zuverlässigkeit, Engagement, Aufge-  
schlossenheit, verantwortungsvoller  
Umgang mit Kindern, Eltern und den  
Mitarbeitern sowie eine gute Kommuni-  
kationsfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Be-  
werbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer  
Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf,  
polizeiliches Führungszeugnis, Zeugnis-  
kopien sowie sonstige Referenzen) bis  
zum **9. Mai 2011** an die

Stadtverwaltung Görlitz,  
Hauptverwaltungsamt,  
Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz  
richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische  
Bewerbungen keine Berücksichtigung  
finden. Für den Fall des Rücksendewun-  
sches bitten wir Sie um Mitgabe eines  
ausreichend frankierten Briefumschlages.



## Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz sind im Amt 40/Sachgebiet Kindertageseinrichtungen befristete sowie unbefristete Stellen für

### Erzieher/innen

mit einer Wochenarbeitszeit von 31 Stunden zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt in unterschiedlichen kommunalen Kindertageseinrichtungen. Die Aufgaben beinhalten im Wesentlichen die Betreuung von Kindern in den Bereichen Kinderkrippe, Kindergarten und Hort, die Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes und des jeweiligen einrichtungsbezogenen pädagogischen Konzeptes sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern erwarten wir die Befähigung als pädago-

gische Fachkraft im Sinne § 1 Sächs-QualVO (Berufsabschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialpädagoge/in oder als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialarbeiter/in). Der Abschluss der heilpädagogischen Zusatzqualifikation, die mindestens den Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales vom 28.08.2003 entspricht, ist wünschenswert. Vorteilhaft ist ebenso der Nachweis über das absolvierte Curriculum zum Sächsischen Bildungsplan. Ein liebevoller Umgang mit den Kindern, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein sowie Kreativität und Aufgeschlossenheit sind für Sie selbstverständlich.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, polizeiliches Führungszeugnis, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **6. Mai 2011** an die

Stadtverwaltung Görlitz  
Hauptverwaltung  
Postfach 30 01 31  
02806 Görlitz

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

## Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Tiefbau- und Grünflächenamt die Stelle

### Sachbearbeiter/in

#### Beitrags- und Vertragsrecht

zum nächstmöglichen Termin vorerst befristet für 1 Jahr mit einer Wochenarbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen.

Der/die künftige Stelleninhaber/in ist u. a. für nachfolgende Aufgabenstellungen verantwortlich:

- Mitwirkung bei der Erarbeitung und dem Vollzug von Erschließungs- und Durchführungsverträgen zu vorhabenbezogenen Bebauungsplänen;
- Mitwirkung bei der Festsetzung und Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen;
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu

Bauanträgen, Bauvoranfragen, Grundstücksverkäufen, Zuarbeit zu Insolvenz- und Vollstreckungsverfahren;

- Erteilung von Grundstücksauskünften und Bescheinigungen zu Beiträgen;
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit in Form von Anliegerversammlungen, Presse- und Bürgerinformationen, Bearbeitung von Bürgeranfragen etc.

Wir erwarten von den Bewerbern:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r;
- fundierte Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften zum Bau-, Verwaltungs- und Zivilrecht;
- berufliche Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung ist wünschenswert;
- selbständige und eigenverantwortliche

Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit; - ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung, die Sie bitte bis zum

**2. Mai 2011** an die  
Stadtverwaltung Görlitz,  
Hauptverwaltung, Untermarkt 6 - 8,  
02826 Görlitz

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Gewässerunterhaltung an Gewässern 2. Ordnung im Stadtgebiet Görlitz für 2011

Das Tiefbau- und Grünflächenamt der Stadt Görlitz möchte hiermit bekannt geben, dass ein Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau mit Unterhaltungsmaßnahmen (Mahd, Krauten, Beräumung von Sedimenten, Gehölzschnitt und Beseitigung von Verkläunungen) an Gewässern 2. Ordnung im Stadtgebiet Görlitz für das Jahr 2011 beauftragt wurde.

Die Unterhaltungsmaßnahmen, beginnend ab Mai bis Dezember 2011, werden an folgenden Gewässern durchgeführt: Birkenalleegraben, Feldmühlgraben, Schlaurother

Wasser, Kalkwerksgraben, Klingewalder Wasser, Sonnenlandgraben, Badgraben, Kunnerwitzer Wasser, Sandgrubengraben, Schweinemastgraben, Mühlgraben Ludwigsdorf, Mühlgraben Tauchritz, Nordrandumfluter, Stockborngraben, Altarm Zodel, Kuttelwäzle.

Die Eigentümer der Gewässer, die Anlieger und die Hinterlieger haben die zur Unterhaltung der Gewässer erforderlichen Maßnahmen am Gewässer und auf den Ufergrundstücken und Gewässerrandstreifen gemäß § 77 Sächsisches Was-

sergesetz zu dulden. Der beauftragten Firma und Berechtigten ist der Zugang zu gewähren. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind nach Sächsischen Wassergesetz zur Gewährleistung der Abflusssicherheit erforderlich.

Die Benachrichtigung erfolgt gemäß § 77 Abs. 4 Sächsisches Wassergesetz mit dieser Bekanntgabe.

Für Rückfragen steht das Sachgebiet Stadtgrün, Frau Kern, unter folgender Telefonnummer 03581 672613 zur Verfügung.

## Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

### 23. Ausgabe des „Görlitzer Magazins - Geschichte und Gegenwart der Stadt Görlitz und ihrer Umgebung“ erschienen

Seit einigen Tagen gibt es das von den Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz herausgegebene und vom Verlag Gunter Oettel Görlitz-Zittau gestaltete neue Görlitzer Magazin zum Preis von 9,90 Euro im Buchhandel (ISBN 978-3-938583-65-4) und im Kulturhistorischen Museum, Neißstraße 29.

Das 23. Heft dieser Reihe widmet sich in seinem ersten Beitrag der VIA REGIA, die als Thema der 3. Sächsischen Landesausstellung zurzeit in aller Munde ist. Dr. Gunter Oettel und Peter Wenzel erläutern in ihrem Aufsatz die Situation von Görlitz als Straßenkreuzung im späten Mittelalter und in der Frühen Neuzeit.

Die Autoren zeichnen anhand der Akten und Urkunden aus dem Görlitzer Ratsarchiv ein sehr bewegtes Bild der Stadt und verdeutlichen u. a. mit einer farbigen Karte sehr anschaulich den Verlauf der Straßen und Wege um und in Görlitz in dieser Zeit. Im zweiten Beitrag wird ein kulturhistorisches Kleinod aus seinem Schattendasein geholt und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt - die Görlitzer Frauenkirche. Aus der Frauenkirche stammen einige der bedeutendsten spätmittelalterlichen Kunstwerke, die sich in Görlitz erhalten

haben. Es ist das große Verdienst der beiden Kunsthistoriker Stefanie Fink und Kai Wenzel, die spätmittelalterliche Ausstattung dieses Gotteshauses in ihrem umfangreichen Beitrag zu rekonstruieren und mit interessanten Abbildungen zu illustrieren. Die Darstellungen der hl. Apollonia und der hl. Ursula auf einem Retabel aus der Frauenkirche schmücken den Umschlag des Görlitzer Magazins.

Einen ebenso wertvollen Beitrag zur Aufarbeitung der Görlitzer Stadtgeschichte leistet Dr. Steffen Menzel mit seinem Aufsatz zur Lage der Bevölkerung in den Görlitzer Ratsdörfern am Ende des Dreißigjährigen Krieges (1638-1648). In dieser Zeit musste sich Görlitz aufgrund der finanziellen Notlage unter kursächsische Zwangsverwaltung stellen. Der Autor schildert anhand von konkreten Beispielen aus den durch ihn akribisch ausgewerteten Archivmaterialien sehr eindrücklich die schwere Lage der Menschen in den Ratsdörfern und in der Görlitzer Heide.

Der nächste Beitrag dieser Publikation überspringt 250 Jahre und informiert über jüngere Forschungen zur Fotografiegeschichte. Katja Schumann verdeutlicht mit ihrem Artikel über den bekannten Atelierfotografen Nicola Perscheid in Görlitz 1891-1894 erneut, welche lange und bedeutende Tradition die Fotografie und die fotografische Industrie in Görlitz haben.

Einem anderen Kapitel der Görlitzer Geschichte widmet sich der Beitrag von Ines Anders und Katrin Zahn. Im Rahmen eines Schulprojektes des Joliot-Curie-Gymnasiums wurden ehemalige jüdische Schülerinnen der Luisenschule in Görlitz ausfindig gemacht und Kontakte zu ihnen aufgenommen. Die dadurch erhaltenen biografischen Informationen und persönliche Erinnerungen wurden nun publiziert. Sie fügen einen weiteren Mosaikstein zum bunten Bild des jüdischen Lebens in Görlitz hinzu und regen zu weiterer Beschäftigung mit diesem Thema an. Mit Kriegsverlusten setzt sich Dr. Jasper von Richthofen anhand der konkreten Situation im Kul-

turhistorischen Museum Görlitz auseinander. In seinem Beitrag schildert er die schwierigen Umstände und Hintergründe, die zu Auslagerung und Verlust von Görlitzer Museums- und Bibliotheksgütern im Verlaufe des 2. Weltkrieges führten und zeichnet das Schicksal einzelner Bestände bis zur Gegenwart nach. Der Umgang mit kriegsverlagerten Kulturgütern ist 66 Jahren nach Kriegsende auch im vereinten Europa noch immer ein schwieriges Thema.

Umso erfreulicher sind die Berichte über Neuerwerbungen des Kulturhistorischen Museums Görlitz. Über eine besonders bedeutende schreibt Kai Wenzel ausführlicher in seinem Artikel über den Maler Fritz Neumann-Hegenberg. Neumann-Hegenberg gehört zu den prägendsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts in Görlitz. Mit Unterstützung der Freunde der Städtischen Sammlungen konnte eine Pastellzeichnung des Künstlers, die vermutlich 1922 als Studie zu einem Gemälde entstanden war, erworben werden.

Ebenso erfreulich und wichtig ist der Bericht von Matthias Wenzel über ein langjähriges Restaurierungs- und Konservierungsprojekt in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften. Nur durch die großzügige Unterstützung der Ernst-Hellmut-Vits-Stiftung konnten wertvolle Handschriften und Drucke aus der einmaligen historischen Büchersammlung der Stadt gerettet und vor dem weiteren Zerfall geschützt werden.

Den Abschluss des Görlitzer Magazins bilden wie immer die Mitteilungen zu den Neuerwerbungen des Kulturhistorischen Museums und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften und zu den museumspädagogischen Angeboten, die trotz sanierungsbedingter Schließung von Kaisertrutz und Barockhaus Neißstraße 30 mehr als 11.000 Besucher anlockten. 2010 konnten wieder wertvolle Exponate für die Museums-, Kunst- und Büchersammlungen erworben werden. Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihren Schenkungen, Spenden und ihrer tatkräftigen Unterstützung diesen Zuwachs an Museumsgut und an Veranstaltungen möglich machten.

*Karin Stichel*



## Auf den Spuren Jacob Böhmes

Am Freitag, dem 29. April, beginnen wieder die beliebten Spaziergänge auf den Spuren Jacob Böhmes mit Dr. Ernst Kretzschmar. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr am Reichenbacher Turm.

Jacob Böhme (1575-1624) war ein deutscher Mystiker, Philosoph und christlicher Theosoph. Er gilt als der weltweit bekannteste Görlitzer. 1599 ließ er sich als Schuhmacher in Görlitz nieder, heiratete Katharina, die Tochter eines Görlitzer Fleischermeisters, kaufte ein Haus vor den Toren der Stadt und mietete eine Schuhbank auf dem Untermarkt. 1612 schrieb er - ohne akademische Vorkenntnisse - sein wohl bekanntestes Werk „Aurora - Morgenröte im Aufgang“. Eine erstaunliche Leistung für einen einfachen Schuster. Aber damit begannen auch die lebenslangen Auseinandersetzungen mit der Ob-

rigkeit und der Kirche, die darin gipfelten, dass man ihm, dem „Ketzer“, ein christliches Begräbnis verweigerte. Der Diakon musste vom Rat gezwungen werden, die Grabrede zu halten. Böhmes letzte Ruhestätte befindet sich auf dem Görlitzer Nikolaifriedhof.

Jacob Böhmes Leben und sein Werk interessieren Einheimische und Gäste gleichermaßen. Schriftsteller, Theaterleute und Filmemacher lassen sich von ihm ebenso faszinieren wie Künstler und Musikschaffende. Da aus seinem Nachlass leider keine persönlichen Gegenstände die Jahrhunderte überdauert haben, tritt er uns heute ausschließlich in seinen Ideen und Büchern gegenüber. Allerdings findet man in Görlitz noch viele Örtlichkeiten, die in Böhmes Leben eine Rolle spielten. So kann sich der Spaziergänger selbst ein

Bild davon machen, wo er mit den Seinen wohnte, wo er seine Mitbürger traf und wo er es mit der Obrigkeit zu tun bekam. Bei dieser kurzweiligen Führung zwischen Reichenbacher Turm, Untermarkt und Neißeufer werden Schauplätze aufgesucht, die an die Lebensumstände des Schuhmachermeisters und seiner Familie erinnern. Überlieferte Bildzeugnisse und Texte können das Gesehene ergänzen.

Weitere Termine sind in diesem Jahr:

27. Mai

24. Juni

22. Juli

19. August

23. September

28. Oktober

Treffpunkt ist jeweils um 17:00 Uhr am Reichenbacher Turm.

Herzlichen Dank für die Hilfe

## Kranz und Schleife

Wer vor der traurigen Aufgabe steht, einen Trauerkranz bestellen zu müssen, hat die Qual der Wahl: Soll der ringförmige Korpus aus Koniferen oder aus Tanne sein? Welche Blumen sollen ausgewählt werden? Sollen die Blumen nur Kopfgarnierung sein oder soll der Kranz rundum mit Blumen besteckt werden? Welche Farbe soll die Schleife haben? Vertrauen Sie der Floristin! Sie berät Sie gerne, welche Blumen gerade jahreszeitlich besonders gut passen, welche Schleife farblich mit den Blumen harmoniert und sie hat auch eine Liste mit Vorschlägen für Schleifenaufschriften. Übrigens: Es muss nicht immer ein Kranz sein! Auch schön gestaltete Buketts sind ein liebevoller letzter Gruß an den Verstorbenen.

Ein ewiges Rätsel ist das Leben –  
und ein Geheimnis bleibt der Tod.



**Machen Sie mehr draus.**

Stiften sichert nachhaltig den Frieden.

STIFTUNG  
GEDENKEN UND FRIEDEN

[www.Machen-Sie-mehr-draus.de](http://www.Machen-Sie-mehr-draus.de)  
0800-7777-001



**Ulrich**  
**GÖRLITZ**  
Obermarkt 15  
☎ 03581/47360

### Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

**Bestattungstradition seit 1893**  
[www.goerlitzer-bestattungshaus.de](http://www.goerlitzer-bestattungshaus.de)







## Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

### Zensus 2011 - Stichtag 9. Mai 2011

In wenigen Tagen - genauer am 9. Mai - ist Stichtag für den Zensus 2011. Der Zensus ist eine Kombination aus einer Auswertung vorhandener Verwaltungsdaten und einer direkten Befragung bei Teilen der Bevölkerung.

Etwa ein Drittel aller Einwohnerinnen und Einwohner wird also direkt mit dem Zensus in Berührung kommen - über die 10 prozentige Haushaltebefragung, die Erhebung in nicht-sensiblen Sonderbereichen wie z. B. Alten- und Pflegeheimen oder über die Gebäude- und Wohnungszählung.

Um die Befragungen vor Ort durchzuführen, wurden in Sachsen 39 örtliche Erhebungsstellen, darunter auch eine in Görlitz, eingerichtet. Diese sind räumlich, technisch, organisatorisch und personell von anderen Teilen der Verwaltung, etwa Bau-, Ordnungs- und Einwohnermeldeämtern, getrennt.

So wird die Vertraulichkeit der Daten von Beginn des Erhebungsprozesses an gewährleistet.

Die Hauptaufgabe der Erhebungsstellen ist die Durchführung der Haushaltebefragung und der Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften wie etwa Studierenden- und Seniorenwohnheimen. Derzeit planen und organisieren die Erhebungsstellen den Einsatz der Interviewerinnen und Interviewer (sogenannte Erhebungsbeauftragte) vor Ort und schulen diese für ihren Einsatz.

Im Erhebungsgebiet der örtlichen Erhebungsstelle Görlitz werden rund 120 Erhebungsbeauftragte eingesetzt. Sie wurden sorgfältig ausgewählt und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Ab Anfang Mai 2011 werden sich die Erhebungsbeauftragten bei den zufällig ausgewählten Personen ankündigen. Sie nutzen dazu einen Flyer, der sowohl über den Zensus, den Datenschutz und die Möglichkeiten zur Auskunftserteilung informiert. Auf dem dreifach gefalteten Handzettel findet der Bürger einen Terminvorschlag, um im Interview die gesetzlich geltenden Fragen zu beantworten.

Der Interviewer wird sich ca. eine Woche vor dem Interviewtermin über den Flyer im Briefkasten des ausgewählten Haushaltes anmelden.

Nach dem Stichtag 9. Mai 2011 werden die Erhebungsbeauftragten in ganz Deutschland, so auch in der Stadt Görlitz unterwegs sein und dort, wo gewünscht, zusammen mit den Befragten den Fragebogen ausfüllen.

Doch letztendlich geht beim Zensus 2011 nichts ohne die Teilnahmebereitschaft der Bevölkerung. Denn die Qualität der Daten hängt entscheidend davon ab, dass sich alle Befragten am Zensus beteiligen. Und Deutschland braucht aktuelle Daten, um für die Zukunft zu planen.

Weitere Auskünfte erteilen gern die Mitarbeiter der örtlichen Erhebungsstelle unter der kostenlosen Hotline 0800 - 5892795.

Die Internetseite [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) liefert weitere Informationen.

Gesundheitstreff

## Skater-ABC Sicherheitstraining Görlitz



Einsteiger und Fortgeschrittene trainieren Skater-, Brems- und Kurventechnik für mehr Spaß am Inline-Skaten.

Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko und ist nur mit kompletter Schutzausrüstung möglich (Ausleihe frei). Bei Regen und Nässe fällt die Veranstaltung aus.

**Sonntag, 8. Mai 2011**  
**10.00 - 12.00 Uhr**

**Gewerbegebiet/Flugplatz, SEAT Autohaus "Brendler"**

Die Gemeinschaftsaktion zwischen der AOK Plus und der Skating-Abteilung des Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e.V. ist ein kostenfreies Angebot für Mitglieder aller Krankenkassen.

Nähere Informationen erhalten Sie von Frau Christina Supke (03581/469 35318).

Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.



**BRANCHE**[direkt] Jetzt als eBook online lesen  
[www.wittich-herzberg.de](http://www.wittich-herzberg.de)

**Das perfekte Gespann fürs Alter:  
Sicheres Sparen kombiniert mit  
Börsenerträgen.**



- ✓
- ✓ ä
- ✓ ö
- ✓ ä
- ✓ ä

ü  
fi  
ö ä

Bezirksdirektion Görlitz  
ö

**Gothaer**  
Wir machen das.

## Kartusche in den Sockel des Demianidenkmals gelegt



Am 13. April wurde von Bürgermeister Dr. Michael Wieler die vor einigen Tagen geöffnete und mit aktuellen Dokumenten ergänzte Kartusche aus dem Sockel des Demianidenkmals am neuen Standort wieder in diesen eingebracht.

## Allein auf dem Pflaster

In den vergangenen Tagen wurde auf dem Demianiplatz in Görlitz am Theater eine außergewöhnliche Arbeit beendet, die eigentlich gar nicht so außergewöhnlich erscheint.

Es geht um die Pflasterflächen entlang des Theaters und bis zur Freitreppe hin, die im Zuge der städtischen Baumaßnahme „Park am Kaisertrutz“ neu entstanden sind. Nicht die Pflasterflächen sind so außergewöhnlich, sondern der Umstand, dass sie von einer einzelnen Person komplett im Alleingang gepflastert worden sind. Heiko Becker, Steinsetzer aus Hohendubrau OT Gebelzig, hat sich hier in die Annalen der Stadt gepflastert. Als Subunternehmer der Firma Garten- und Landschaftsbau Bohr aus Särka, die im städtischen Auftrag die Baumaßnahme ausführt, hat Heiko Becker seit dem Herbst Schritt für Schritt alle Pflasterflächen vom Haupteingang des Theaters bis zur Freitreppe am Kaisertrutz und dann entlang der Nordostseite des Theaters bis vor zur Straßenbahn unter seinen Pflasterhammer genommen.

Alle Vorarbeiten wurden durch den Hauptauftragnehmer - Firma Bohr - ausgeführt, aber sobald es an das Pflastern ging, war Heiko Becker zur Stelle. Zum Ende der 14. Kalenderwoche war er noch einmal auf dem Demianiplatz tätig, um die Pflasterflächen abzurammen und letzte Restleistungen auszuführen. Nun ist für Heiko Becker dort Schluss.

Seit einigen Tagen sind die Pflasterflächen für Passanten und das Theater zur Nutzung freigegeben. Was dann mit jedermanns oder jederfraus Füßen getreten wird, hat Heiko Becker zu einem guten Teil erbracht.

## Feuerwehrtiefel für die Ortsfeuerwehr Ludwigsdorf



Der Ortsvorsteher von Ludwigsdorf, Wolf Dieter Friesecke, sponserte den Kameraden der Ortsfeuerwehr Ludwigsdorf zehn Paar Gummistiefel (speziell für die Feuerwehr geeignet). Am Freitag, dem 8. April übergab Wolf Dieter Friesecke diese Stiefel an die Kameraden der Ortsfeuerwehr Ludwigsdorf. Ortswehrleiter Jürgen Scholz bedankte sich im Namen der Kameraden für die nicht alltägliche Geste.

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

 Sommer  
**DRB** DONGIL® Gummiketten  
 Europas No.1 im Ersatz  
 Tel.: 0 35 81 / 31 88 40  
[www.bau-industrietechnik.de](http://www.bau-industrietechnik.de)  
 Rauschwalder Str. 48a - 02826 Görlitz



## Prof. Dr. med. Heinz Funke zum 100. Geburtstag

### „Im Herzen wächst der Arzt, der Grund der Arznei ist Liebe!“ Paracelsus



*Foto: Ratsarchiv* che Arbeitsstätte für die Ärzte wird, die dann zur Betreuung der Bevölkerung ins Land hinausgehen. Vor allem aber soll es ein Krankenhaus werden, das allen Patienten vorbildliche Behandlung und vorbildlichen Aufenthalt garantiert.“ Diese nahezu programmatischen Sätze äußerte Dr. Funke im Dezember 1955, ein halbes Jahr also nach seiner Berufung als ärztlicher Direktor im Bezirkskrankenhaus, im Görlitzer Kulturspiegel. Bis zum Jahre 1980 sollte er dieses schwere Amt „neben“ seiner ärztlichen Tätigkeit ausüben. Der am 6. Mai 1911 im sächsischen Waldenburg geborene Heinz Funke verlor im Alter von zwölf Jahren seine Mutter, was ihn dazu bewegte unter allen Umständen Mediziner zu werden. Nach dem Studium in Wien, Breslau, München und Würzburg absolvierte er 1936 sein Staatsexamen. Prägend für sein weiteres Leben sollten die Kriegsjahre werden. Als Stabsarzt im Feldlazarett

186 der 86. Infanteriedivision der Wehrmacht erlebte er das alltägliche Grauen der Kriegsfurie hautnah. Es gehörte für ihn zum humanistischen Selbstverständnis, verwundete russische Kriegsgefangene, russische und polnische Zivilisten mit dem gleichen Engagement zu behandeln wie die verwundeten Kameraden. Einem Freund schrieb er einen Brief über die wirklichen Verhältnisse in der Sowjetunion. Jenes Schreiben wurde abgefangen und Funke entging nur durch glückliche Umstände einem Kriegsgerichtsverfahren. Nach Verwundung und Internierung kehrte Funke im Mai 1945 nach Waldenburg zurück und beschließt Mitglied der KPD zu werden. Er glaubte wie viele andere auch daran, dass diese Partei nun sein Ideal einer humanistischen, gerechten Gesellschaft verwirklichen würde. Lange Zeit gehörte er als Abgeordneter der Volkammer der DDR an. Aber für ihn zählte nicht wie ein Mensch dachte, sondern er fragte, wie er seinen Beruf ausübte. Der Anfang in Görlitz war nicht leicht. Es mangelte an vielem, die Mitarbeiter blieben zunächst zurückhaltend, organisatorische Probleme harrten einer Lösung. Aber es gelang ihm und seinen Mitstreitern aus dem ehemaligen Stadtkrankenhaus ein Klinikum von Bedeutung für den gesamten ostsächsischen Raum zu schaffen. Fachabteilungen, wie die Strahlenklinik,

die urologische Klinik, das Kreislauflabor, die Blutspendezentrale, die zentrale Anästhesie, die Dialyseabteilung und die Intensivtherapie, wurden neu geschaffen oder bedeutend erweitert. Besonders der 1972 vollendete Bau der Kinderklinik lag ihm am Herzen. Unvergessen blieb er aber seinen dankbaren Patienten als der begnadete Chirurg und besonders als der charismatische, mitfühlende Arzt. Der Arzt als Vertrauensperson sei das Hauptmedikament für den Kranken, kein Patient dürfe ohne Zuspruch das Sprechzimmer verlassen. Ein Credo ganz im Sinne des Eides des Hippokrates und unter den immer kommerzielleren Zwängen, denen die meisten Mediziner heute nicht freiwillig unterliegen, von höchster, mahnender Aktualität. Als Prof. Dr. med. Funke 1980 in den Ruhestand tritt, kann er sich endlich anderen Leidenschaften widmen: der Fotografie, der Jagd und natürlich der Literatur. Neben vielen Auszeichnungen wie der Hufelandmedaille erhielt er am 21. Mai 1987 von der Stadtverordnetenversammlung die Görlitzer Ehrenbürgerschaft verliehen.

Am 4. April 1993 verstarb Prof. Dr. med. Heinz Funke nach längerer Krankheit in Görlitz.

*Siegfried Hoche  
Ratsarchivar*

**Anlässlich seines Geburtstages findet eine Feierstunde am Sonnabend, dem 7. Mai 2011, 10.00 Uhr im Klinikum statt. Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Tagespresse.**

## Geistlicher Pilgerzug am 10. September 2011 von Gronow (PL) nach Görlitz

Gemeinsam mit dem Ökumenischen Pilgerweg e. V., dem CVJM Schlesische Oberlausitz e. V., dem Verein für Diakonie und Stadtmission, dem Bistum Görlitz, der Evangelischen Innenstadtgemeinde Görlitz und der polnischen Evangelischen Kirchgemeinde Lauban (Luban/PL) wurde ein Begleitprogramm zur 3. Sächsischen Landesausstellung unter dem Titel „Pilgern - über die Grenzen und durch die Zeiten“ entwickelt.

Ein Bestandteil des Begleitprogramms ist der für den 10. September 2011 vorgesehene deutsch-polnische geistliche Pilgerzug.

Er beginnt mit einem Pilgersegen in Grunow (Gronow/PL) und bewegt sich auf der historischen Route, dem polnischen Ja-

kobspilgerweg, dem Kreuzweg und dem ökumenischen Pilgerweg bis zum Heiligen Grab in Görlitz. Unterwegs wird an vier Stationen Halt gemacht, je zwei in Polen und in Deutschland.

Der Zug wird begleitet von deutschen und polnischen, evangelischen und katholischen Geistlichen sowie von Musikgruppen, die den geistlichen Hintergrund des Pilgerns aufnehmen. Teilnehmen kann jeder, der sich dazu in der Lage sieht und bereit ist, gemeinsam mit anderen vorbehaltlos ein Stück gemeinsamen Weges zu gehen. Dieser Pilgerzug ist ein kostenloses Angebot an alle Interessierten. Jeder kann für sich entscheiden, wie weit er mitgehen will.

Zum Pilgern gehört das Bewusstsein des

Heute, des Augenblicks und die Bereitschaft, Vergangenes loszulassen, ohne die Erinnerung zu verlieren, und die Erkenntnis, sich nicht vor der Zukunft ängstigen zu lassen.

Diese Botschaft soll mit dem sprach-, konfessions-, kultur- und staatsgrenzenüberschreitenden Pilgerzug vermittelt werden. Enden wird der Pilgerzug am Heiligen Grab, wo es das abschließende Pilgermahl mit Speisen nach mittelalterlichen Rezepten gegen ein Entgelt geben wird.

Um Anmeldung an diesem Pilgerzug wird gebeten bei: Ev. Kulturstiftung Görlitz, Heilige-Grab-Straße 79/80, 02826 Görlitz, E-Mail: heiligesgrabgr@web.de, Telefon 03581 31 58 64 oder Fax: 03581 31 58 65.



## Ab Oktober neuer Tierparkdirektor

### Dr. Hammer kommt von Katar nach Görlitz

Unter dem Slogan „Vom Wüstensand zum Neißestrand“ stellte der Vorstand des Trägervereins am 11. April den neuen Tierparkdirektor für den Naturschutz-Tierpark Görlitz vor. Dr. Sven Hammer wird ab dem 1. Oktober 2011 die Geschäftsführung des Görlitzer Tierparks übernehmen.

Nach einem Studium der Veterinärmedizin mit anschließender Promotion hat sich Sven Hammer seit Jahren schwerpunktmäßig mit der Nachzucht stark bedrohter Wildtierarten und Maßnahmen zur Erhaltung ihrer Lebensräume befasst. In diesem Rahmen erlangte er auch die Qualifikation zum Fachtierarzt für Zoo- und Wildtiere. In einer eigenen Tierarztpraxis, bei der Arbeit im Natur-Zoo Rheine und insbesondere durch seine zehnjährige Leitungs- und Bautätigkeit als Direktor der AI Wabra Wildlife Preservation (AWWP), einer

Zuchtstation für stark bedrohte Wildtierarten in Katar, sammelte der 41-Jährige umfangreiche Erfahrungen im Management sowie bei der Erarbeitung, Planung und Umsetzung von Projekten und Konzepten im tiergärtnerischen Bereich.

„Ich bin überzeugt davon, dass Dr. Hammer aufgrund seiner internationalen Erfahrungen und seiner Kenntnisse in den verschiedensten tiergärtnerischen Bereichen die erfolgreiche Entwicklung dieses Görlitzer Kleinods mit hoher Motivation und Sachverstand fortsetzen sowie mit eigenen Ideen voranbringen wird.“ so Oberbürgermeister Joachim Paulick.

Bis September 2011 wird Tierinspektorin Karin Riedel in bewährter Form kommissarisch die Geschäftsführung des Tierparks Görlitz weiterführen. Unterstützung erhält sie dabei von der Zoopädagogin

Katrin Matthieu, die derzeit die Position der stellvertretenden Geschäftsführerin übernommen hat.



## Plakat „Die hohe Jagd“ erhältlich

Ein Plakat im A1-Format bietet die Denkmalschutzbehörde ab sofort an. Dargestellt ist „Die hohe Jagd“ auf einer bemalten Balkendecke des 18. Jahrhunderts in einem Görlitzer Bürgerhaus auf der Hoherstraße 9.

Das mit freundlicher Genehmigung der Restauratoren Viera und Roland Flachmann gedruckte Plakat ist für 4 Euro im Sekretariat der Denkmalschutzbehörde, Untermarkt 20 erhältlich.

Wer sich dafür interessiert, sollte sich mit der Denkmalschutzbehörde in Verbindung setzen.



Motiv auf dem Plakat „Die hohe Jagd“

## Neue Ausstellung im Museum der Fotografie Görlitz

Im Rahmen der 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia“ beteiligt sich das Museum der Fotografie vom 07.05. bis 26.06.2011 mit einer Ausstellung besonderer Art. Professor Piotr Kielan von der Kunstakademie Wroclaw stellt neuzeitliche Malerei unter dem Titel „Schätze der Erinnerung“ aus.

Prof. Piotr Kielan wurde 1960 in Jelena Gora geboren.

Er besuchte von 1980 bis 1985 die Kunstakademie in Wroclaw und studierte dort Malerei, Grafik und Bildhauerei. Im Jahr

1985 wurde Piotr Kielan Assistent bei Prof. A. Klimczak-Dobrzani an der Kunstakademie und ab 2005 Prorektor der Kunstakademie Wroclaw.

Mit seinen Arbeiten beteiligte er sich an zahlreichen Workshops und Ausstellungen im In- und Ausland.

Die Vernissage findet am Freitag, 6. Mai 2011, um 19 Uhr statt.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten (Dienstag bis Sonntag von 12 bis 18 Uhr) vom 07.05. bis 26.06.2011 in der Galerie des Fotomuseum Görlitz zu sehen.

## Aktivitäten geplant - Ideen gesucht



Die Mitglieder des Fördervereins ViaThea tüfteln unentwegt nach Möglichkeiten, wie in zeitnahen Aktionen Geld für das ViaThea-Straßentheaterfestival „gescheffelt“ werden könnte.

So wird überlegt, an welchen Görlitzer Festen die Vereinsmitglieder mit einem Stand präsent sein könnten. Euro einbringende Ideen, um dem Via Thea hilfreich unter Arme greifen zu können, sind gefragt.

Jeder Interessierte ist zu der Mitgliedervollversammlung, die am Donnerstag, dem 19. Mai, 19 Uhr im Frenzelhof stattfindet, eingeladen.

Willkommen sind Nichtmitglieder, die vielleicht eine zündende Idee haben. Der Förderverein freut sich über ein reges Interesse und Meinungen, die die Vorbereitungen gedeihen lassen, um auch das Konzept für 2012 in der Tasche zu haben.

## Medaillen für die 3. Sächsische Landesausstellung

Traditionsgemäß wird die Sächsische Numismatische Gesellschaft zur diesjährigen Sächsischen Landesausstellung in Görlitz Medaillen herausgeben. Der Projektleiterin der 3. Sächsischen Landesausstellung Bettina Probst, dem Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick sowie den Medienvertretern wurden am 15. April von Dr. Rudolf Reimann, Präsident der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft, die verschiedenen Medaillen präsentiert.

Erstmals wird es einen Auswurfroschen geben, der in Kupfer in einer Stückzahl von 5.000 Stück und in Feinsilber mit 300 Stück geprägt wurde. Die Lindenapotheke in Görlitz ermöglicht die Prägung der Kupfermedaillen und unterstützt somit unternehmerisch die 3. Sächsische Landesausstellung. Auswurfroschen werden zu besonderen Anlässen im Rahmen der Ausstellung nach guter sächsischer Tradition kostenlos „unter das Volk geworfen“. Ab Anfang Mai können die Silberroschen in der Lindenapotheke erworben werden. Wer einen Silberroschen kauft, erhält einen Kupferroschen kostenlos dazu.

Der Dresdner Medailleur Peter-Götz Güttler schuf die Entwürfe der Prägemedaillen zur Ausstellung. Der Satz umfasst drei geprägte Medaillen. Sie werden in Feinsilber, Kupfer vergoldet und Kaiserzinn ausgegeben. Voraussichtlich sind diese drei Medaillen Anfang Mai in der Görlitz-Information erhältlich.

Eine wie bisher übliche Goldprägung ist auf Grund der Edelmetallpreise nur auf Nachfrage vorgesehen.

Als Besonderheit entwarf Peter-Götz Güttler in Anlehnung an die Prägemedaillen eine 110 Millimeter im Durchmesser große Künstlermedaille. Sie kann über die

Sächsische Numismatische Gesellschaft erworben werden.

Zu jeder Medaille gibt es einen Medailenpass. In diesem Pass ist das jeweilige Exemplar beschrieben; die Kenndaten, Auflagenhöhe, Medailleur und Prägestalt angegeben.

Aus dem Medailenpass: „Die Vorderseite der Medaille wird vom zweizeiligen Schriftzug via regia beherrscht ... Die Umschrift nennt das Motto „Kulturstrasse Europas 800 Jahre Bewegung und Begegnung“. Die Medailenrückseite ist dem Ort der Ausstellung gewidmet, dem Kaisertrutz ...“ Bettina Probst bedankt sich für das Engagement der Numismatischen Gesellschaft: „Ich freue mich sehr, dass das Projekt 3. Sächsische Landesausstellung auf vielen Schultern getragen wird. Medaillen und Münzen spielen schon da-

mals auf der via regia eine große Rolle und erzählen heute Geschichten.“

Oberbürgermeister Joachim Paulick lobt die unkomplizierte Zusammenarbeit und bedankt sich bei allen Akteuren und Unterstützern: „Medaillen sind etwas Besonderes, sie überstehen Zeiten und erfreuen sich großer Beliebtheit.“



Satz der Prägemedaillen und Auswurfroschen



OB Joachim Paulick; Dr. Rudolf Reimann, Präsident Numismatische Gesellschaft e. V.; Projektleiterin der 3. SLA, Bettina Probst

## via-regia-Schreibwerkstatt mit Schriftstellerin Sylvia Eggert

### Schüler des Augustum-Annen-Gymnasiums erhalten 1500,- Euro für kreatives Schreibtraining

Der 15. April stand voll im Zeichen des Schreibens. Während die Abiturienten des Augustum-Annen-Gymnasiums in der Aula ihre Abituraufsätze verfassten, probierten sich Schüler der 6. Klasse im Schreiben eigener literarischer Werke zum Thema „Unterwegs wohin? - Vom Reisen, Handel(n) und Begegnen.“

Unter diesem Wettbewerbsthema hat der „Förderverein Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz e. V.“ Schülerinnen und Schüler der 6. bis 11. Klassen des Gymnasiums zum 2. Schülerschreibwettbewerb, dies-

mal erweitert um einen Kunstwettbewerb, aufgerufen. Bis Pfingsten können Arbeiten eingereicht werden, die sich an dem an die „via regia“ angelehnten Thema orientieren. Eine besondere Würdigung haben beide Wettbewerbe mit großem Bezug zur 3. Sächsischen Landesausstellung in Görlitz schon in ihrem Vorfeld erfahren: Die Veolia Stiftung Görlitz fördert das Vereinsprojekt großzügig mit einer Zuwendung in Höhe von 1.500 Euro. Veolia-Stiftungsratsmitglied Dieter Gleisberg machte sich bei der Übergabe des

Schecks an den Vereinsvorsitzenden Sebastian Ripprich selbst ein Bild davon. Im Beisein des Schulleiters Friedhelm Neumann besuchte er die von der Schriftstellerin und Pädagogin Sylvia Eggert geleitete Schreibwerkstatt der Klassenstufe 6, bei der Schülerinnen und Schüler methodische Unterstützungen bei ihren ersten Schreibversuchen erhalten haben.

Die besten Ergebnisse beider Wettbewerbe sollen in geeigneter Form im Oktober 2011 prämiert und in einer Broschüre publiziert werden.



## Berufsbegleitend zum VWA-Diplom und Bachelor of Science in Görlitz

„Vorsprung durch Wissen“ ist mehr als ein Slogan.

Dazu stehen die 5000 Absolventen der betriebswirtschaftlichen VWA-Studiengänge in Sachsen. Ab September dieses Jahres können Interessierte mit einem Abendstudium ihre berufliche Position ausbauen, auch ohne Abitur. Ob als beruflicher Aufstieg, zur Sicherung des Arbeitsplatzes oder einfach, weil man mit diesen dreijährigen Abendstudium eine Menge an Sozialkompetenz zulegt. Nun schon zum zweiten Mal findet dieses Abendstudium an der Hochschule in Görlitz statt. In dieser Zeit besuchen die Studenten abends Vorlesungen und Übungen auf Hochschulniveau in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Methodenkompetenz und Recht bzw. Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften.

Wer Ehrgeiz- und Stehvermögen hat, kann sich jetzt einschreiben.

*Steffen Wolfram*, der als Betriebswirt (VWA) abschloss, schreibt: „*Nach meiner Berufsausbildung bot mir das berufsbegleitende Studium die passende Möglichkeit, mich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln ... Dabei wurde ich aus meinem beruflichen Umfeld nicht herausgerissen, sondern vielmehr war es ein perfektes Zusammenspiel zwischen Theorie und Praxis. Zu Beginn meines VWA-Studiums war ich ... als Individualkundenberater tätig. ... nach dem erfolgreichen Abschluss meines VWA-Studiums wurde mir dann eine Stelle als Filialleiter über-*

*tragen. Rückwirkend glaube ich, dass das VWA-Studium mit seiner professionellen und straffen Studienorganisation eine sehr gute Möglichkeit ist, sich weiterzuentwickeln. Es bildet somit das Fundament für die zukünftige Übertragung verantwortungsvoller Funktionen und Aufgaben im beruflichen Werdegang.*“

Seit Herbst 2010 besteht außerdem die Möglichkeit nach dem Diplom mittels Fernstudium an der Technischen Univer-

sität Chemnitz den Bachelor of Science in der Fachrichtung „Management“ zu erwerben. Die ersten zwanzig Bachelor-Studenten, alles Absolventen früherer VWA-Studiengänge, haben mit diesem Studium begonnen.

Weitere Informationen sind unter [www.s-vwa.de](http://www.s-vwa.de) und 0351 4704517 oder in der Görlitzer Geschäftsstelle im Rathaus, Tel. 03581 671204 erhältlich.



Foto: VWA

## Neues Angebot: Babymassage im Familientreff Cari-fé

Der Caritas-Familientreff Cari-fé in Görlitz bietet jeweils donnerstags um 10:00 Uhr einen Kurs zur Babymassage nach Frèdèrich Leboyer für Mütter bzw. Väter und ihre Säuglinge im Alter von 0 bis 7 Monaten an.

Die Vorteile der Baby-Massage sind sowohl für die Babys als auch für die Eltern umfassender, als man anfangs denken mag. Bei vielen Naturvölkern weiß man schon seit Jahrhunderten um die heilende Wirkung des Körperkontaktes. Gerade kleine Kinder verbringen fast den ganzen Tag nahe bei ihrer Mutter und werden am Körper getragen.

Für die Babys sind Massagen sehr viel mehr als eine angenehme Sinneserfahrung. Sie sind ein Mittel zur Erhaltung der Gesundheit und des Wohlbefindens des

Kindes. Das Kind erfährt alle möglichen neuen Empfindungen, Gefühle, Gerüche, Geräusche und visuelle Eindrücke. Das Kullern in seinem Magen, die Wärme durch die angeregte Blutzirkulation, die Luftbewegung auf seiner nackten Haut, das alles ist mit wenig Anspannung verbunden.

Liebevolle Berührung braucht jeder Mensch. Besonders in den ersten Lebensmonaten ist Körperkontakt für Babys lebensnotwendig. Er stärkt das Selbstbewusstsein des Kindes - es erfährt so, dass es geliebt wird.

Für die Eltern kann es eine Hilfe sein, sicherer in ihren Fähigkeiten zu werden, für dieses winzige schreiende Neugeborene, welches plötzlich und unausweichlich ihrer Obhut übergeben wurde, etwas Positi-

ves zu tun, auf das es positiv reagiert. Geleitet wird der Kurs von Bettina Gilbert. Mitzubringen sind angenehme Kleidung, ein Fell oder eine weiche Decke und eine Stoffwindel. Es empfiehlt sich, die Babys nach der Massage zu stillen bzw. ein Fläschchen zu geben. Das Massageöl stellt der Familientreff zur Verfügung. Ein kleiner Unkostenbeitrag wird erbeten.

Infos und Anmeldungen sind möglich bei: Familientreff Cari-fé  
Schulstraße 7, 02826 Görlitz  
Telefon: 03581 661013  
Dienstag bis Freitag  
von 09:00 bis 14:00 Uhr  
Donnerstag  
von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr



## Soziales Jahr beim Internationalen Bund

Junge Menschen, die die Schule beendet haben und noch nicht wissen, was sie tun möchten, können ein soziales Jahr probieren. Dieses Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) hilft, eigene Stärken zu erkennen, Kontakte zu ebenfalls sozial engagierten Jugendlichen herzustellen und sich beruflich zu orientieren.

Während des FSJ ist man sozialversichert, erhält Taschengeld, Unterkunft- und Verpflegungszuschuss.

Informationen/Bewerbungen:  
Internationaler Bund  
Freiwilliges Soziales Jahr  
02708 Löbau, Lauchaer Weg 1a  
03585 474314 o. 16

## Görlitzer Elternwerkstatt

### ... damit Erziehung Freude macht!

In Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien veranstaltet das Lokale Bündnis Görlitz für Familie eine Elternwerkstatt zum Thema „Mobbing“ bei Kindern. Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 3. Mai 2011, von 19:30 bis 21:00 Uhr in der NeisseGalerie auf der Elisabethstraße 10/11 in Görlitz statt. Inhaltliche Schwerpunkte sind das Erkennen solcher Konfliktsituationen und Möglichkeiten für Eltern, Mobbing vorzubeugen und im Akutfall effektiv einzugreifen. Referent der Veranstaltung ist Bernd Wolf von der opinio Gesellschaft für Bildungssysteme und Kommunikation aus Dresden.

Dank der freundlichen Unterstützung der

Veranstaltungsreihe durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz kann der Unkostenbeitrag auf einen Euro pro Veranstaltung und Teilnehmer beschränkt werden. Nähere Informationen, weitere Termine und Themen erhalten Sie bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt. Ihr Ansprechpartner ist Steffen Müller. Lokales Bündnis Görlitz für Familie c/o Sapos gGmbH Heilige-Grab-Straße 69 02828 Görlitz Tel. 03581 318890 (Mo. - Fr., 08:00 - 14:00 Uhr) wbi.familie@hs-zigr.de www.gorlitz-fuer-familie.de

## Veranstaltung Senioren-Kolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau/Görlitz findet am Mittwoch, dem 4. Mai 2011, um 16 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2, Haus G I, Raum 1.01 statt.

Zum Thema „Kolonialrecht - neue Aspekte einer alten Materie“ spricht Prof. jur. Hansjörg Huber, Fak. Sozialwesen. Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

## Angebote der Beratungsstelle „Frau und Familie“ des Demokratischen Frauenbundes

Die Beratungsstelle bietet ab dem 16. Mai einen **Yoga-Kurs ab 50** an. Yoga ist eine Möglichkeit, durch sanfte Dehn- und Atemübungen sowie Entspannungs-, Konzentrations- und Meditationstechniken wieder neuen Schwung ins Leben zu bringen. Yoga fördert durch einfache und zugleich wirkungsvolle Übungen das harmonische Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele.

Termin: 16. Mai von 9:30 bis 10:30 Uhr oder 11:00 bis 12:00 Uhr

Wer Lust und Zeit hat, an einer **Busfahrt nach Berlin** am 28. Mai teilzunehmen, sollte sich ebenfalls schnellstmöglich in der Beratungsstelle melden. Es wird eine historische Stadtrundfahrt angeboten sowie die „Gärten der Welt“ besichtigt. Bis zum 10. Mai können sich Interessierte noch anmelden.

Weitere detaillierte Informationen zu beiden Veranstaltungen sind persönlich in der Beratungsstelle Frau und Familie auf der Kunnerwitzer Straße 16 bzw. telefonisch unter 03581 404356 zu erfragen.

## VII. Hobbyschau von Senioren für Senioren im Oktober 2011



Der Seniorenbeirat der Stadt Görlitz bereitet die VII. Hobbyschau vor. Sie wird vom 20. bis 23. Oktober 2011 wieder im

Festsaal der Arbeiterwohlfahrt in Görlitz, Krölstraße 46 stattfinden.

Damit auch die VII. Ausstellung ein großer Erfolg wird, ist die aktive Mitarbeit der Seniorinnen und Senioren gefragt. Interessierte Hobbyaussteller können sich ab sofort in der Beratungsstelle des dfb Frau und Familie, Görlitz, Kunnerwitzer Straße persönlich oder per Telefon 03581 404356 melden.

## Meetingpoint MUSIC MESSIAEN mit Konzert und neuen Büros

Wenige Monate, nachdem die SIN FONIETTA DRESDEN die Doppelausstellung des MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN zur NEUEN JÜDISCHEN SCHULE und JÜDISCHER SPURENSUCHE in der Görlitzer Synagoge eröffnete, kommt sie erneut nach Görlitz mit einem **Konzert am Sonntag, dem 1. Mai 2011, 19 Uhr in die Synagoge Görlitz**, und spielt, geleitet von Ekkehard Klemm, Joseph Haydns SINFONIE e-moll Hob. 44, das SAXOPHONKONZERT des deutsch-isländischen Komponisten Steingrimur Rohloff und eine Uraufführung von Annette Schläunz SPUREN (SUCHE). Zu den drei ausgewählten Funden des fünften SPIEGELUNGEN-Konzerts der SIN FONIETTA liest der Schauspieler und

Regisseur Tom Quaas von ihm ausgesuchte Texte.

In olympischer Distanz von vier Jahren nach dem Debut des MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN im Miejski Dom Kultury von Zgorzelec am 27. April 2007 und zwei Jahre nachdem der Landkreis Zgorzelec, der Landkreis Görlitz, die Stadt Zgorzelec, die Gemeinde Zgorzelec, die FUNDACJA CENTRUM WSPIERANIA und der Verein der Freunde und Förderer Kooperationspartner für das Bauvorhaben des **MEETINGPOINT wurden, eröffnet der MEETINGPOINT am Mittwoch, dem 27. April 2011 seine Büroräume im II. Stock der ulica Warszawska 1 im Zentrum von Zgorzelec**





## Einladung zum Tanzturnier mit internationaler

### Beteiligung in das Wichernhaus des Tanzclub Grün-Gold Görlitz am 14. Mai 2011

Turniertanzen ist sicher eine der elegantesten Sportarten überhaupt. Als Zuschauer kommt man voll auf seine Kosten und durch eigenes Tanzen in den Wertungspausen kann der Genuss noch vielfältigt werden.

Seit Schließung der Stadthalle finden traditionsgemäß, alljährlich erfolgreich kleinere Turniere im Wichernhaus statt.

Am Samstag, dem 14. Mai 2011, soll es ab 19:00 Uhr wieder eine Neuauflage geben. Dann werden im Wichernhaus die Paare der Hauptgruppe A (zweithöchste Klasse im Tanzsport) bei einem bundesweit ausgeschriebenem Tanzturnier auf dem Parkett stehen und das Publikum mit Standard- und lateinamerikanischen Tänzen begeistern. Neben der offiziellen Wertung sollen die

Zuschauer bei diesem Ballturnier die Möglichkeit haben, das Lieblingstanzpaar des Abends zu wählen. Karten sind im Vorverkauf über die Lokalredaktion der Sächsischen Zeitung sowie dem Wochenkurier erhältlich, die Restkarten dann an der Abendkasse.

Der Vorstand des TC Grün-Gold Görlitz freut sich, wenn recht viele dieser Einladung folgen.

## Vokabelkasten: Im Garten

Deutsch	Polnisch
der Garten	Ogród (ogrut)
der Spaten	Szpadel (schpadäl)
die Harke	grabie (grabjä)
die Mistgabel	Widły (widui)
die Hacke	Motyka (motika)
der Rasenmäher	Kosiarka (koschiarka)
den Rasen mähen	Kosić trawę (koschitsch trawä)
der Rasen	Trawnik (trawnik)
das Beet	Grządka (gschondka)
säen	Siać (schiatsch)
pflanzen	Sadzić (ßatschitsch)
die Bank	ławka (uafka)
die Liege	Lezak (läschak)
der Baum	Drzewo (dschäwo)
die Gartenerde	ziemia ogrodnicza (siemja ogrodnitscha)
der Apfelbaum	Jabłoń (jabuon)
der Sauerkirschbaum	Wiśnia (wischnia)
der Süßkirschbaum	Czereśnia (tscheräschnia)
der Pflaumenbaum	śliwka (schlifka)
der Strauch	Krzew (kschäf)
die Himbeeren	Maliny (malini)
die Johannisbeeren	Porzeczki (poschetcki)
die Brombeeren	Jeżyny (jäschini)
die Stachelbeere	Agrast (agräßt)
das Gemüse	Warzywa (waschiwa)
das Obst	Owoce (owozä)
im Garten graben	Kopać ogródek (kopatsch ogrudäk)
pflücken	Zrywać (sriwatsch)
Unkraut	Chwasty (chwasti)
die Blumen	Kwiaty (kwjati)
die Thuja	Tuja (tuja)

ą nasal, wie französisches on  
cz wie tsch in Tschüß  
h, ch wie ch in Dach  
ę nasal, wie un in frz. Verdun  
ł wie w im englischen word  
r gerolltes Zungen-r  
s wie ss in Bus  
ś, si wie in Schwester  
sz etwas härter als si  
z wie in Museum  
ż, zi wie in Journal  
dz wie ds in Rundsaaal, am  
Wortende stimmlos wie ts  
dź wie dsch weicher als dz, am  
Wortende wie tsch  
ż, rz wie in Gendarm  
dź wie in Dschungel  
Betonung VORLETZTE Silbe  
AUSNAHME: Fremdwörter  
(Ameryka, uniwersytet)



Euro-Schulen Görlitz/Zittau



## Was ist in der Osterferien- woche im NEISSE-BAD los?

Unter dem Motto „Drei Stunden zahlen den ganzen Tag bleiben“ sind alle Bade-freudigen und kleinen und großen Wassersportler im NEISSE-BAD Görlitz herzlich willkommen.

Täglich finden von 11:00 bis 11:20 Uhr und von 20:00 bis 20:15 Uhr (sonntags 11:00 bis 11:20 Uhr und 19:00 bis 19:15 Uhr) kostenfreie Aquanastikkurse und kleine Einlassspiele am Empfang statt.

Außerdem gibt es verschiedene Angebote und Aktionen. Näheres dazu ist unter [www.neisse-bad-goerlitz](http://www.neisse-bad-goerlitz), telefonisch unter 03581 406687 oder persönlich am Empfang des NEISSE-BADES zu erfahren.

Während der Schulferien werden die Kursangebote der Volkshochschule ausgesetzt. Es findet auch kein Schul- und Vereinsschwimmen statt.

Die NEISSE-BAD Kurse finden wie gewohnt statt

- Babyschwimmkurs
- Mittwoch ab 09:00 Uhr
- Aquajoggingkurs
- Mittwoch/Sonntag ab 09:45 Uhr
- Babyschwimmkurs
- Samstag ab 08:30 Uhr

## „Kleine Geschichte des Glatzer Landes“ erschienen

Die alte Grafschaft Glatz mit ihren böhmisch-schlesischen Facetten beleuchten der angesehene Hamburger Historiker Arno Herzig und die junge Breslauer Historikerin Magorzata Ruchniewicz in einem soeben im Bergstadtverlag erschienenen Buch „Kleine Geschichte des Glatzer Landes“. Erhältlich ist dieses Buch u. a. in der Schlesischen Schatztruhe auf der Brüderstraße.



## Görlitzer Verein sucht Praktikanten für Jugendkultur-Projekt

Wer als Praktikant beim Second Attempt e. V. arbeiten und das Projekt „fokus 2011“ mitorganisieren möchte, sollte sich schnellstmöglich beim Verein melden.

Die Praktika sind in den Bereichen Netzarbeit und Projektmanagement in Vollzeit oder studienbegleitend möglich. Hier können Erfahrungen in der Projektarbeit gesammelt und umgesetzt sowie eigene Ideen entfaltet werden. Wesentliche Voraussetzungen sind ein laufendes oder abgeschlossenes Studium im Bereich Kulturmanagement, Tourismus- und Freizeit-

management, internationales Projektmanagement, Kulturwissenschaften, Kultur und Medien, Betriebswirtschaft oder Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Jugendarbeit, Grundkenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen, Office-Anwendungen und in der Projektorganisation sowie Teamfähigkeit und Kommunikationstalent.

Fokus 2011 ist ein Jugendkulturprojekt im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und den westlichen Gebieten der polnischen Woiwodschaft Niederschlesien. Von Juli bis Dezember finden in der Region ver-

schiedene Workshops, Netzwerktreffen, Ausstellungen, Vorträge und Diskussionen, Filmvorführungen und Veranstaltungen statt. Höhepunkt ist das „fokus 2011 Festival“ am 10. September auf dem Gelände des Alten Schlachthofs in Görlitz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.second-attempt.de](http://www.second-attempt.de) bzw. bei Jana Lübeck telefonisch unter (0174) 3640534 oder

per E-Mail an [jana@fokusfestival.eu](mailto:jana@fokusfestival.eu). Schriftliche Bewerbungen an: Second Attempt e. V., Nikolaigraben 4, 02826 Görlitz.

## Informationsveranstaltung an der Einjährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege in Görlitz

Die Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege des Caritasverbandes der Diözese Görlitz e. V. lädt am Mittwoch, dem 27. April, um 13:00 Uhr interessierte Schüler und Eltern zu einer Informationsveranstaltung in die Räume auf der Blumenstraße 36 in Görlitz ein. Die Schule bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich intensiv auf einen sozialen Beruf vorzubereiten.

Innerhalb eines Jahres lernen die Schüler

soziale Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Krankenhäuser oder Altenpflegeheime intensiv kennen und eignen sich theoretische und praktische Grundkenntnisse an. Das Jahr wird mit einer staatlich anerkannten Prüfung abgeschlossen.

An der Einjährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege in Görlitz stehen die persönliche Entwicklung und das Kennenlernen von Einsatzfeldern der sozialen

Arbeit im Vordergrund. Schließlich soll eine Perspektive für den zukünftigen beruflichen Weg gefunden werden, die den eigenen Fähigkeiten und Interessen entspricht.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung ist die Möglichkeit zu einem persönlichen Bewerbungsgespräch gegeben, entsprechende Unterlagen können mitgebracht werden.

## Sportsplitter

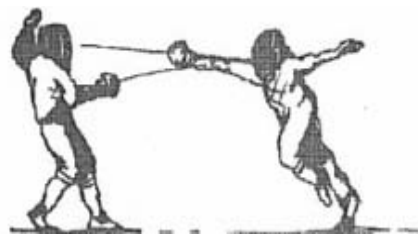
### Radrennen „Rund um die Landeskronen“ sucht Helfer!

Für das traditionelle nun schon 76. „Radrennen rund um die Landeskronen“ am 19. Juni 2011 suchen die Organisatoren vom Postsportverein noch Helfer. Benötigt wird Unterstützung bei den Aufbau- und Abbauarbeiten der Materialien entlang der Rennstrecke sowie im Start-Zielbereich. Am Veranstaltungstag gibt es für die freiwilligen Einsatzkräfte einen Verpflegungsbeutel inklusive Getränk.

Es haben bereits einige Helfer ihre Unterstützung zugesagt, ihnen sei herzlich gedankt. Weitere Freiwillige werden noch gesucht.

Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 03581 310844 sowie E-Mail-Adresse: [radsport-goerlitz@freenet.de](mailto:radsport-goerlitz@freenet.de) möglich.

### Fechten in der Sporthalle Königshufen



Der Fechtclub Görlitz e. V. bietet ab dem 28. April wieder Schnupperkurse an.

Jugendliche und Erwachsene können sich immer donnerstags ab 19:00 Uhr in der Sporthalle Königshufen auf dem Windmühlenweg melden. Informationen dazu erteilt Herr Riemann unter der Telefonnummer 03581 403787 oder E-Mail-Adresse: [fechtteam-goerlitz@t-online.de](mailto:fechtteam-goerlitz@t-online.de). Ebenso kann man sich auf der Internetseite des Vereins [www.fechten-goerlitz.de](http://www.fechten-goerlitz.de) informieren.



# Termine

## *Altersjubilare vom 26. April bis 10. Mai 2011*

<b>26.04.</b>	Herr Fritzsche, Wolf-Dieter Frau Pietsch, Ursula Herr Scholz, Fritz Herr Pahl, Werner Herr Kloß, Gerhard Herr Lange, Karl Frau Siehndel, Gisela Herr Zippel, Siegfried Frau Berger, Hannchen Frau Eichberg, Erika Herr Menzel, Rainer Herr Menzel, Reinhard Frau Zimmermann, Christa	85. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	<b>27.04.</b> Frau Reinsch, Dora Herr Lindenblatt, Erhard Frau Schmuck, Brigitta Herr Dr. Engelmann, Hans-Dieter Frau Ohmann, Rosemarie Frau Bleul, Brigitte	85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag	<b>28.04.</b> Frau Pollex, Hilde Frau Siegel, Gerda Herr Böttger, Martin Frau Geißler, Elisabeth Frau Sztuba, Jutta Frau Erbe, Christa Herr Geist, Norbert	90. Geburtstag 90. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	<b>29.04.</b> Frau Schulz, Charlotte Frau Eiser, Ingeborg Frau Hirche, Melanie Herr Meißner, Werner Herr Ritter, Gerhard Herr Dannebauer, Gerd Frau Kindler, Ursula Frau Lange, Karin	97. Geburtstag 90. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	<b>30.04.</b> Frau Hofemeister, Elisabeth Frau Schulz, Charlotte Herr Rathsack, Horst Herr Schmidt, Horst Herr Goliaß, Rainer Herr Kallinich, Karl-Heinz Frau Wirth, Gerlinde	85. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	<b>01.05.</b> Herr Czyron, Alfred Frau Forgber, Rosemarie Herr Herrmann, Fritz	80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag	Frau Klimm, Gertraude Herr Ratayczak, Egon Frau Stubenrauch, Renate Herr Arol, Peter <b>02.05.</b> Herr John, Walter Frau Krause, Erna Frau Bernert, Liselotte Herr Celinsky, Richard Herr Hiller, Joachim Herr Haase, Bernd Frau Hoffmann, Isolde Frau Neumann, Renate Frau Tschanter, Barbara	75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 96. Geburtstag 91. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	<b>03.05.</b> Frau Hiller, Liselotte Herr Thomas, Wolfgang Frau Tschirner, Ruth Frau Bellmann, Brigitta Herr Knebel, Eberhard Herr Pietsch, Heinz Herr Streit, Hans Herr Wagner, Wolfgang	91. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	<b>04.05.</b> Frau Thiersch, Hildegard Frau Thüne, Anna Frau Aedtner, Gerda Herr Hiller, Kurt Frau Borsitz, Christa Frau Eifler, Anni Herr Altus, Helmut Frau Bormann, Christa Herr Przykalla, Hans-Dieter	93. Geburtstag 92. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	<b>05.05.</b> Frau Ramin, Waltraud Frau Michel, Anita Frau Mießler, Ursula Frau Ballack, Jutta Frau Mühle, Waltraud Herr Aust, Hans Frau Behner, Rita Frau Schröter, Rosemarie Herr Thürmer, Sigwart	85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	<b>06.05.</b> Frau Bober, Else Frau Stecker, Margid Herr Buder, Wolfgang Herr Ecke, Walter Frau Geduhn, Eva	91. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag	<b>07.05.</b> Frau Fischer, Anneliese Herr Reck, Wolfgang	85. Geburtstag 75. Geburtstag	Frau Sacha, Sigrid Frau Breit, Christine Frau Fiedel, Renate Frau Knöbel, Ingrid Herr Leistritz, Klaus Herr Lippe, Peter Frau Matzke, Bärbel Herr Panierschky, Dieter Frau Reich, Jutta Frau Schröter, Hanne-Lore	75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	<b>08.05.</b> Frau Fiedler, Käte Frau Anders, Waltraud Herr Scholz, Manfred Frau Heinze, Irmgard Herr Hoke, Horst Frau Pilz, Erika Frau Teubner, Elisabeth Herr Kairies, Ingolf	70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag	<b>09.05.</b> Frau Schubert, Hilda Herr Sowodniok, Heinz Frau Lippe, Ursula Herr Meusel, Lothar Frau Rösler, Renate Herr Seidel, Dieter Frau Weirauch, Lieselotte Herr Juszak, Joachim Frau Müller, Regina Herr Oberfeld, Dieter	90. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag	<b>10.05.</b> Frau Schmidtko, Hildegard Frau Schneider, Ursula Herr Kieschnick, Heinz Frau Haim, Brigitte Herr Wersig, Siegfried Frau Edelmann, Marianne Frau Engemann, Renate Herr Kapitza, Wolfgang Frau Verlohrn, Sigrid	90. Geburtstag 90. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag
---------------	--	--	--	--	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--	--	--	---	----------------------------------	--	--	---	--	---	--	--	--

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldgesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

**Schindler**

• ä      • ß      • ö  
•      • ä      •  
•      •

fl      fi

☎

**3-Raum-ETW**      ü      **Stellplatz**

ö      €      β      fl

ö      €      §      €

**Mögl. Erwerbspreis**      **9.900 €**

-      Bö

**Tel. 0371-85 1525 od. 01 72-3 76 0445**



## Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 07. Mai 2011, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung,  
E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am Samstag, dem 11. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.  
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 30. April 2011 von 8:00 bis 14:30**

**Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452,  
E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

### Erste Hilfe Grundkurs (EH)

Der nächste **Erste Hilfe Grundkurs** (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 03./04. Mai 2011 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des DRK, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452,  
E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **am 27./28. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

### Erste Hilfe Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach 2 Jahren wird an folgenden Tagen durch-

geführt: **28.04., 29.04., 06.05., 10.05. und 12.05.2011** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des DRK, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am Montag dem 20. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

### Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am Samstag, dem 25. Juni 2011 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021,  
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

## Apotheken-Notdienste

**Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.**

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	26.04.2011	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Mittwoch	27.04.2011	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	28.04.2011	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	29.04.2011	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	30.04.2011	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Sonntag	01.05.2011	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	02.05.2011	Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106	736087
Dienstag	03.05.2011	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	04.05.2011	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Donnerstag	05.05.2011	Pluspunkt Apotheke, Berliner Str. 60	878363
Freitag	06.05.2011	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	07.05.2011	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	4220-0
Sonntag	08.05.2011	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Str. 7	314050 035823/86568
Montag	09.05.2011	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Dienstag	10.05.2011	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Str. 144	850525

## Blutspendetermine

**Mittwoch, 04.05.2011, 08:30 - 12:00 Uhr** - Görlitz Rathaus (Jägerkaserne) Hugo-Keller-Straße 14 (Raum 350)

**Dienstag, 10.05.2011, 11:00 - 15:00 Uhr** - Görlitz Siemens-Turbinenwerk, Betriebsfeuerwehr, Bau 22

Zusätzlich zu diesen Terminen hat die Transfusionsmedizinische Abteilung in Görlitz, Zeppelinstraße 43, jeden Mittwoch von 13:00 - 19:00 Uhr für eine Blutspende geöffnet.





## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 26. April bis 10. Mai

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen -  
Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

### 26. April bis 29. April

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

### 29. April bis 06. Mai

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstr. 45  
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

### 06. Mai bis 10. Mai

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916  
DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder 46937

## Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächster Termin: 05. Mai 2011

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz  
Stadt und Land e. V.  
KAB (Suchstelle)/  
Suchdienst  
Ostring 59  
02828 Görlitz  
Telefon 03581 362410/ -453

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

-Anzeige-

### Diabetes-Aktionstage „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7“ – mit dabei:

Starkoch Johann Lafer und Deutscher Meister Daniel Schnelting

#### Testen Sie Ihr Diabetes-Risiko

Besuchen Sie am 5. und 6. Mai 2011 die von sanofi-aventis initiierten Diabetes-Aktionstage „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7“ in der Altmarkt-Galerie Dresden. Der Aktionsstand im Erdgeschoss ist an beiden Tagen von 09.30 bis 21.00 Uhr besetzt. Jeder Besucher hat die Möglichkeit, an einem kostenlosen Diabetesrisiko-Check teilzunehmen, dabei wird der Blutzucker mit dem neuen Blutzuckermessgerät BGStar® gemessen. Erfahrene Ärzte und Diabetesberaterinnen aus Dresden werten die Ergebnisse aus.

#### Diabetes vorbeugen – Starkoch Johann Lafer macht es vor: Gesunde Ernährung einfach und schnell zubereiten

Starkoch Johann Lafer zeigt am Donnerstag, den 5. Mai 2011 von 13.30 - 15.30 Uhr wie Jeder mit frischen Zutaten einfach und schnell ein gesundes Essen zubereiten kann. Mit dabei ist der Deutsche Meister im 200-Meter-Sprint und Diabetiker Daniel Schnelting.

#### Modernes Diabetesmanagement mit neuen Blutzuckermessgeräten

Menschen mit Diabetes haben am Aktionsstand die Möglichkeit, die neuen Blutzuckermessgeräte BGStar® und iBGStar® kennenzulernen. iBGStar® ist das erste Blutzuckermessgerät, das sich nahtlos mit einem iPhone oder einem iPod touch verbinden lässt. Interessierte erhalten am Servicepoint BGStar® einen Voucher. Damit können sie sich für ein neues Gerät registrieren lassen, um dieses 14 Tage lang kostenlos zu testen.

#### Bewegung hilft, Diabetes vorzubeugen

In Deutschland sind mehr als acht Millionen Menschen an Diabetes erkrankt, das heißt, etwa jeder zehnte Deutsche ist zuckerkrank. Mit ausreichender Bewegung, gesunder Ernährung und guter medizinischer Versorgung können Menschen mit Diabetes ihre Blutzuckerwerte verbessern und damit Folgeerkrankungen vorbeugen. Eine Lebensstiländerung kann dazu beitragen, einem Typ-2-Diabetes vorzubeugen. Dafür setzt sich die Aktion „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7“ seit sieben Jahren ein.

lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

### Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum  
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
www.deine-berufsausbildung.de





## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

#### Dienstag, 26.04.11

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg, Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promena-

denstraße, Melanchthonstraße (links von Sattigstraße)

#### Mittwoch, 27.04.11

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße), Reichertstraße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße)

#### Donnerstag, 28.04.11

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Schlesische Straße

#### Freitag, 29.04.11

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße, Blockhausstraße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

#### Montag, 02.05.11

Am Wiesengrund, Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Schützenstraße, Augustastraße (links vom Wilhelmsplatz), An der Landeskron, Friedersdorfer Straße

#### Dienstag, 03.05.11

Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Fleischerstraße, Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B 99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische Gartenstraße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von

Biesnitzer Straße), An der Landeskronbrauerei, Arndtstraße, Sechsstädteplatz, Weinhübler Straße

#### Mittwoch, 04.05.11

Hildegard-Burjan-Platz, Gartenstraße (links von Konsulstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Struvestraße, Otto-Müller-Straße, Konsulplatz, Gewerbering

#### Donnerstag, 05.05.11

Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Clara-Zetkin-Straße (rechts von Kopernikusstraße), Daniel-Riech-Straße, Paul-Mühsam-Straße, Girbigdorfer Straße (stadtauswärtige Seite)

#### Freitag, 06.05.11

Clara-Zetkin-Straße (links von Kopernikusstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich), Girbigdorfer Straße (stadteinwärtige Seite)

#### Montag, 09.05.11

Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

#### Dienstag, 10.05.11

Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Bäckerstraße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße,

#### Ostseeurlaub, komf.

Ferienapp.\*\*\*, 2-5 Pers.  
kpl. Ausstattg., Fahrräd. inbegr.,  
herrl. Lage u. Meerblick  
Tel.: 0172-8018614

#### Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse  
der Kinder und Jugendlichen

[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

## NUTZEN SIE IHRE CHANCE ZU PERSÖNLICHEM WACHSTUM!

Schulgeldfreie Berufsausbildung zum

➡ **Technischen Assistenten für Informatik**  
Netzwerk- und Servicetechnik, Vollzeit, 2 Jahre; Bafög-Förderung möglich

➡ **Sozialassistent**

3-jährig in Vollzeit bei Zugang mit Hauptschulabschluss, Bafög-Förderung möglich

Bewerben Sie sich bei uns:

BSZ für Weißwasser-Boxberg, Jahnstraße 55, 02943 Weißwasser  
Tel. 0 35 76/28 88 10 oder [www.bsz-weisswasser.de](http://www.bsz-weisswasser.de)